

Departement für Wirtschaft und Arbeit
Bundesrat Guy Parmelan

Seco-Arbeitsmarktbehörde
Leitung Boris Zürcher

Ansprechperson: Heidi Joos, Geschäftsführerin Avenir50plus Schweiz

17. März 2020

Avenir50plus Schweiz fordert Sofortmassnahmen für ältere Erwerbslose

Seit Dienstag, 17. März 2020 steht die Wirtschaft beinahe still. Viele Branchen sehen sich gezwungen Kurzarbeit einzuschalten, Mitarbeitende in «Arbeit auf Abruf» werden nach Hause geschickt ohne Entgelt. Ausgesteuerte sehen ihre Chancen für eine Wiedereingliederung geschmälert. Die Aussichten auf eine Jobanstellung haben sich in vielen Branchen vorübergehend drastisch reduziert.

Noch nie dagewesene Zustände erfordern auch Sofortmassnahmen für Erwerbslose, insbesondere ältere Erwerbslose. Unsere Forderungen an das Seco bzw. die Regierung:

- Stillstand der Rahmenfristen Leistungsbezug der Arbeitslosenversicherung während des Ausnahmezustandes
- Unterbruch der Durchführung arbeitsmarktlicher Massnahmen zumindest für 50plus
- Neudefinierung der Normalarbeitszeit bei Arbeit auf Abruf, damit auch diese Zielgruppe in den Genuss der Arbeitslosentaggelder kommt. Siehe dazu Vorschlag «Offener Brief vom 16. März 2020 <https://avenir50plus.ch/schutz-fuer-aeltere-erwerbslose/>
- Unkomplizierte Hilfe für Selbstständigerwerbende die in Not geraten sind, dies in Berücksichtigung der Gewinne, die diese in den letzten Jahren erzielt haben
- Inkrafttretung der Überbrückungsrente ab 1.1.2021